

Sichtagitation mobilisiert Werktätige zu neuen Taten zum XI. Parteitag der SED

Von Peter Seifert, Sektorenleiter des Zentralkomitees der SED

Auf der 10. Tagung des Zentralkomitees der SED traf der Generalsekretär unserer Partei, Genosse Erich Hönecker, die Feststellung, daß die vielfältigen Initiativen zur Vorbereitung des XI. Parteitages darauf abzielen, auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens die breite Massenbewegung für die Stärkung des Sozialismus und für die Sicherung des Friedens zur Sache des ganzen Volkes zu machen. Dabei gilt es, das bestehende Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk weiter zu vertiefen. Das wird uns auch in Zukunft in die Lage versetzen, jede beliebige Aufgabe zu meistern, die wir auf politischem, ökonomischem und kulturellem Gebiet bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik zu lösen haben. Diese Orientierung bestimmt auch die Sichtagitation in Vorbereitung des XI. Parteitages. Die Leitungen der Grundorganisationen beachten dabei folgendes:

Erstens veranschaulichen sie, wie die Arbeit auf dem bewährten Kurs der Partei mit neuen Initiativen fortgesetzt wird.

Zweitens machen sie in der Sichtagitation die Massenverbundenheit als wichtiges Kriterium der Wirksamkeit der Parteiarbeit deutlich.

Drittens stellen sie die für die Zukunft der Menschheit entscheidende Aufgabe der Gegenwart, die Sicherung des Friedens, in der Sichtagitation so dar, daß jeder Bürger unseres Landes daraus die persönliche Schlußfolgerung zieht, an seinem Arbeitsplatz und im Wohngebiet alles zu tun für die weitere Stärkung des Sozialismus und den zuverlässigen Schutz seiner Errungenschaften.

Und viertens ist es ihr Anliegen, mit den Mitteln der Sichtagitation die breite Wettbewerbsbewegung unter der Losung „Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden - Vorwärts zum XI. Parteitag der SED!“ zu fördern.

Die Sichtagitation, davon gehen die Leitungen der Grundorganisationen aus, wird ihrer Rolle dann am besten gerecht, wenn sie solche Einstellungen und Haltungen weiter ausprägen hilft, die die Werktätigen zu hohen Leistungen für das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens mobilisieren.

Es gehört zum festen Erfahrungsschatz der Grundorganisationen, daß die Politik der Hauptaufgabe die größte Triebfeder für den weiteren dynamischen

Leistungsanstieg ist. Aber hier herrscht kein Automatismus. Höhere soziale Errungenschaften bringen nicht automatisch sozialistisches Bewußtsein hervor. Sie müssen bewußtgemacht werden - durch die mündliche Agitation, durch die Sichtagitation und durch die anderen Formen der politischen Massenarbeit. Das erfordert Konkretheit, und das macht es notwendig, die Erfahrungen der Grundorganisationen verstärkt anzuwenden*, die die Sichtagitation planmäßig und nach meßbaren und abrechenbaren Kriterien führen. Dazu ein Beispiel: Um die Beziehungen zwischen steigender Leistungskraft und wachsendem Nationaleinkommen, das wiederum jedem einzelnen zugute kommt, deutlich zu machen, haben die Genossen des VEB Kombinat Agrochemie Piesteritz einen Konsultationsstützpunkt zur Leistungsbewertung eingerichtet. Auf Anschauungstafeln werden verschiedene Erfahrungen dargestellt, wie die Hauptkennziffern Nettoproduktion, Gewinn, Konsumgüter und Export erfüllt und gezielt überboten werden können. Viele Kollektive des Kombinates nutzen die Möglichkeit, um ihre Kenntnisse über die Bedeutung dieser Kennziffern zu vertiefen, neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb zu diskutieren und ihre Gedanken darüber auszutauschen, wie jeder einzelne auf die Erhöhung des ökonomischen Effekts der Produktion und damit auch auf die Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie der Partei im Kombinat Einfluß nehmen kann.

Hohen ideologischen Anspruch stellen

Dieses Beispiel weist die Leitungen der Parteiorganisationen auf eine wichtige Forderung bei der Gestaltung der Sichtagitation in der Parteitagsvorbereitung hin. Sie besteht darin, einen hohen ideologischen Anspruch an die Sichtagitation zu stellen. Denn je klarer der Sinn der Arbeit und die Größe des eigenen Beitrages im Kampf für Sozialismus und Frieden ausgedrückt werden, desto aktiver werden das Ringen um neue technische Lösungen und Erfindungen und die Initiativen im sozialistischen Wettbewerb sein.

Davon ausgehend, geben die Parteileitungen der Darstellung des Menschen in allen Sichtagitationsmitteln den Vorrang. Sie fördern die öffentliche Wortmeldung, das Bekenntnis zur Politik der Partei,